

## Inhaltsverzeichnis

Einführung. Von Reinhard Brandt	
I. Humes skeptischer Empirismus . . . . .	XI
II. Der Ursprung der Humeschen Philosophie	XVIII
III. Über den Verstand . . . . .	XXV
IV. Über die Affekte . . . . .	XXXV
V. Über Moral . . . . .	XL
Anmerkungen zur Einführung . . . . .	XLIX
Bibliographie der wichtigsten einschlägigen Schriften von und über David Hume . . . . .	LVIII
Zur vorliegenden Übersetzung von Theodor Lipps	LXIII
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage der Übersetzung	LXV

### David Hume

#### Ein Traktat über die menschliche Natur

Einleitung . . . . .	1
Erstes Buch: Über den Verstand	
Erster Teil. Von den Vorstellungen, ihrem Ursprung, ihrer Zusammensetzung, Verknüpfung, von der Abstraktion usw.	
1. Abschnitt. Von dem Ursprung unserer Vor- stellungen . . . . .	8
2. Abschnitt. Einteilung des Gegenstandes . . . . .	17
3. Abschnitt. Von den Vorstellungen der Erinne- rung und der Einbildungskraft . . . . .	18
4. Abschnitt. Über die Verknüpfung oder ASSO- ziation der Vorstellungen . . . . .	20
5. Abschnitt. Von den Relationen . . . . .	24
6. Abschnitt. Über Modi und Substanzen . . . . .	27
7. Abschnitt. Über abstrakte Vorstellungen . . . . .	30
Zweiter Teil. Von den Vorstellungen des Raumes und der Zeit	
1. Abschnitt. Über die unendliche Teilbarkeit unserer Vorstellungen von Raum und Zeit . . . . .	41

2. Abschnitt. Über die unendliche Teilbarkeit von Raum und Zeit . . . . .	44
3. Abschnitt. Über die sonstigen Eigenschaften unserer Vorstellungen von Raum und Zeit . . . . .	50
4. Abschnitt. Beantwortung von Einwänden . . . . .	57
5. Abschnitt. Fortsetzung des Vorigen . . . . .	74
6. Abschnitt. Über die Vorstellung der Existenz überhaupt und der äußeren Existenz insbesondere . . . . .	89
Dritter Teil. Über Wissen und Wahrscheinlichkeit	
1. Abschnitt. Über das Wissen . . . . .	93
2. Abschnitt. Über die Wahrscheinlichkeit und die Vorstellung der Ursache und Wirkung . . . . .	99
3. Abschnitt. Weshalb alles eine Ursache erfordert . . . . .	106
4. Abschnitt. Von den Bestandteilen unserer kausalen Schlüsse . . . . .	110
5. Abschnitt. Von den Eindrücken der Sinne und der Erinnerung . . . . .	112
6. Abschnitt. Über den Schluß von dem Eindruck auf die Vorstellung . . . . .	116
7. Abschnitt. Über die Natur der Vorstellung oder des Glaubens . . . . .	126
8. Abschnitt. Über die Ursachen des Glaubens . . . . .	134
9. Abschnitt. Von den Wirkungen sonstiger Beziehungen und Gewohnheiten . . . . .	146
10. Abschnitt. Über die Wirkung des Glaubens . . . . .	161
11. Abschnitt. Über die Wahrscheinlichkeit des Zufälligen . . . . .	171
12. Abschnitt. Über die Wahrscheinlichkeit der Ursachen . . . . .	178
13. Abschnitt. Über unphilosophische Wahrscheinlichkeit . . . . .	196
14. Abschnitt. Von der Vorstellung der notwendigen Verknüpfung . . . . .	210
15. Abschnitt. Regeln, nach denen Ursachen und Wirkungen erkannt werden . . . . .	233
16. Abschnitt. Über die Vernunft der Tiere . . . . .	237
Vierter Teil. Von den skeptischen und anderen Systemen der Philosophie	
1. Abschnitt. Vom Skeptizismus in bezug auf die Vernunft . . . . .	241

2. Abschnitt. Vom Skeptizismus in bezug auf die Sinne . . . . .	250
3. Abschnitt. Von der alten Philosophie . . . . .	287
4. Abschnitt. Von der modernen Philosophie . . . . .	295
5. Abschnitt. Von der Unkörperlichkeit der Seele . . . . .	303
6. Abschnitt. Von der persönlichen Identität . . . . .	325
7. Abschnitt. Schluß dieses Buches . . . . .	341
<b>Anhang</b>	
Über den Glauben . . . . .	353
Zum Begriff der Identität der Persönlichkeit . . . . .	359

### Zweites Buch: Über die Affekte

#### Erster Teil. Über Stolz und Niedergedrücktheit

1. Abschnitt. Einteilung des Gegenstandes . . . . .	3
2. Abschnitt. Über Stolz und Niedergedrücktheit; ihre Objekte und ihre Ursachen . . . . .	5
3. Abschnitt: Was diese Objekte und Ursachen zu solchen macht . . . . .	9
4. Abschnitt. Von den Beziehungen zwischen Eindrücken und Vorstellungen . . . . .	12
5. Abschnitt. Von dem Einfluß dieser Beziehungen auf Stolz und Niedergedrücktheit . . . . .	14
6. Abschnitt. Einschränkungen dieser Theorie . . . . .	20
7. Abschnitt. Über Laster und Tugend . . . . .	25
8. Abschnitt. Schönheit und Häßlichkeit . . . . .	28
9. Abschnitt. Von äußeren Vorzügen und Mängeln . . . . .	34
10. Abschnitt. Über Besitz und Reichtum . . . . .	40
11. Abschnitt. Über das Streben geachtet zu werden . . . . .	47
12. Abschnitt. Stolz und Niedergedrücktheit bei Tieren . . . . .	56

#### Zweiter Teil. Über Liebe und Haß

1. Abschnitt. Gegenstand und Ursachen von Liebe und Haß . . . . .	60
2. Abschnitt. Beobachtungen zur Bestätigung dieser Theorie. . . . .	63
3. Abschnitt. Lösung von Schwierigkeiten . . . . .	79
4. Abschnitt. Über die Liebe zu Verwandten . . . . .	83
5. Abschnitt. Über unsere Wertschätzung der Reichen und Mächtigen . . . . .	91

6. Abschnitt. Über Wohlwollen und Zorn . . . . .	99
7. Abschnitt. Vom Mitleid . . . . .	103
8. Abschnitt. Über Schadenfreude und Neid . . . . .	106
9. Abschnitt. Über die Mischung von Wohlwollen und Zorn mit Mitleid und Schadenfreude . . . . .	116
10. Abschnitt. Von Achtung und Verachtung . . . . .	126
11. Abschnitt. Vom Liebesaffekt oder der Liebe zwischen den Geschlechtern . . . . .	130
12. Abschnitt. Liebe und Haß bei Tieren . . . . .	133
Dritter Teil. Vom Willen und den unmittelbaren Affek- ten	
1. Abschnitt. Freiheit und Notwendigkeit . . . . .	136
2. Abschnitt. Fortsetzung desselben Themas . . . . .	145
3. Abschnitt. Von den Motiven des Willens . . . . .	150
4. Abschnitt. Von den Ursachen der heftigen Affekte . . . . .	156
5. Abschnitt. Von den Wirkungen der Gewohn- heit . . . . .	160
6. Abschnitt. Über den Einfluß der Einbildungs- kraft auf die Affekte . . . . .	162
7. Abschnitt. Räumliche und zeitliche Kontiguität und Distanz . . . . .	166
8. Abschnitt. Fortsetzung desselben Gegen- standes . . . . .	171
9. Abschnitt. Von den direkten Affekten . . . . .	177
10. Abschnitt. Von der Wißbegierde oder der Liebe zur Wahrheit . . . . .	188

### Drittes Buch: Über Moral

Erster Teil. Über Tugend und Laster im allgemeinen	
1. Abschnitt. Moralische Unterscheidungen nicht aus der Vernunft abgeleitet . . . . .	195
2. Abschnitt. Sittliche Unterscheidungen ent- springen aus einem moralischen Sinn . . . . .	212
Zweiter Teil. Rechtssinn und Widerrechtlichkeit	
1. Abschnitt. Ist der Rechtssinn eine natürliche oder eine künstliche Tugend? . . . . .	219
2. Abschnitt. Der Ursprung von Rechtsordnung und Eigentum . . . . .	227
3. Abschnitt. Über die Regeln, welche das Eigen- tum feststellen . . . . .	245

4. Abschnitt. Übertragung von Eigentum durch Zustimmung . . . . .	260
5. Abschnitt. Die Verbindlichkeit von Versprechungen . . . . .	262
6. Abschnitt. Einige weitere Betrachtungen über Rechtsordnung und Rechtswidrigkeit . . . . .	274
7. Abschnitt. Vom Ursprung der Regierung . . . . .	283
8. Abschnitt. Über die Quelle der Untertanenpflicht . . . . .	289
9. Abschnitt. Über die Schranken der Untertanentreue . . . . .	301
10. Abschnitt. Von den Objekten der Untertanentreue . . . . .	306
11. Abschnitt. Vom Völkerrecht . . . . .	320
12. Abschnitt. Keuschheit und Schamhaftigkeit . . . . .	322
Dritter Teil. Von den übrigen Tugenden und Lastern	
1. Abschnitt. Vom Ursprung der natürlichen Tugenden und Laster . . . . .	327
2. Abschnitt. Über Seelengröße . . . . .	346
3. Abschnitt. Über Güte und Wohlwollen . . . . .	356
4. Abschnitt. Über natürliche Anlagen . . . . .	360
5. Abschnitt. Einige weitere Betrachtungen über die natürlichen Tugenden . . . . .	368
6. Abschnitt. Schluß dieses Buches . . . . .	372
Sach- und Namenregister . . . . .	376